



Tagung

Die Rolle der Überwachung bei der Untersuchung und Bewältigung hydrogeologischer Risiken für den Schutz der Berggebiete

Haus der Kultur, Stadtgemeinde Badia - 28/30 September 2022

PROGRAMM

28. September 2022

10:30 Besichtigung des Sasso di Santa Croce (Sass dla Crusc) und Mittagessen in der Berghütte (Abfahrt des Shuttlebusses und Rückkehr zur Casa della Cultura in Badia La Villa)

14:30 Eröffnung der Konferenz

Sitzung moderiert von Volkmar Mair, Autonome Provinz Bozen

15:00 Landschaftsformen und geomorphologische Entwicklung in Alta Badia

Mauro Soldati und Vittoria Vandelli, Universität von Modena und Reggio Emilia

15:40 Techniken zur Überwachung von Erdbeben mit klassischen oder GNSS-Netzen, Genauigkeit, betriebliche Aspekte und kritische Punkte

Luca Vittuari, Alma Mater Studiorum Universität Bologna

16:00 Photogrammetrie und Laserscanner für die Kontrolle von Erdbebenhängen

Marco Scaioni, Polytechnisches Institut von Mailand

16:20 Geologisches und geotechnisches Modell, NTC und Hangstabilität

Francesco Guadagno, Universität von Sannio

Vincenzo Simeone, Polytechnische Universität Bari

17:00 Kaffeepause

Sitzung moderiert von Volkmar Mair, Autonome Provinz Bozen

17:30 Satellitenradarinterferometrie als Instrument der Landüberwachung: Besonderheiten und Einsatzgrenzen

Alessandro Ferretti, TRE Altamira

17:50 Satelliten- und In-situ-Überwachung von Erdbebenphänomenen

Carla Iadanza, Abteilung für die geologische Überwachung Italiens - Ispra

18:10 Einsatz der Radarinterferometrie bei hydrogeologischen Risikominderungsmaßnahmen

Nicola Casagli, Universität von Florenz

18:10 APERIPOSTER

29. September 2022

Sitzung moderiert von Daniele Giordan, Nationaler Forschungsrat

09:00 Vom Monitoring zum digitalen Zwilling - ein erster Schritt zur zuverlässigen Vorhersage von Erdbebenprozessen

Volkmar Mair, Autonome Provinz Bozen

Massimo Penasa, CAEmate S.r.l.

09:20 Topografische Überwachungsnetze, Designaspekte der Implantation und Bewertung der Signifikanz von Bewegungen

Maurizio Barbarella, Alma Mater Studiorum Universität Bologna

09:40 Einsatz von Überwachungssystemen für die Definition, Kalibrierung und Validierung numerischer Modelle

Piernicola Lollino, Universität von Bari

10:00 Offene Fragen bei der Definition von Modellen und Schwellenwerten

Giovanni Crosta, Universität von Mailand Bicocca

10:20 Leitlinien für die Überwachung von Erdbeben - Ispra SNPA und der Einsatz der Warnüberwachung zur Risikominderung: einige Beispiele in den lombardischen Alpen

Luca Dei Cas, ARPA Region Lombardei

10:40 Kaffeepause

Sitzung moderiert von Claudia Strada, Autonome Provinz Bozen

11:00 22 Jahre geodätische Überwachung des Erdbebens von Brechries (Bayern)

Thomas Galleman, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

11:20 Beispiele für die Überwachung tiefer gravitativer Deformationen in Österreich und Südtirol - Suedtirol

Christian Zangerl, BOKU Wien

11:40 Neue Techniken zur Überwachung von Erdbeben - Entwicklungen und Erfahrungen aus dem alpEWAS-Projekt

Kuroschi Thuro, Technische Universität München

12:00 Projekt (EFRE) SoLoMon - Minderung der Risiken großer Erdbeben durch integrierte Sensorsysteme und -netze

Giulia Bossi, CNR-IRPI Padua

12:20 Erdbeben von Corvara

Alessandro Corsini, Universität von Modena und Reggio Emilia

13:00 Mittagessen-Plakat

14:00 Uhr Außenbesichtigung des Erdbebens von Corvara und der Crep de Sela (4-stündige Exkursion - Abfahrt und Rückfahrt mit dem Shuttlebus am Haus der Kultur in Badia La Villa)

Alessandro Corsini, Universität von Modena und Reggio Emilia

David Tonidandel, Autonome Provinz Bozen

20:30 Abend des öffentlichen Engagements

Volkmar Mair, Autonome Provinz Bozen (Bozen/Bolzano)

30. September 2022

Sitzung moderiert von Mauro Soldati, Universität Modena und Reggio Emilia

09:00 Strategien für die integrierte Verwaltung großer Mengen von Überwachungsdaten

Martina Cignetti, CNR-IRPI, Turin

09:20 Murgänge: von der Überwachung zur Risikominderung

Lorenzo Marchi, CNR-IRPI Padua

09:40 Entschlüsselung von Hangbewegungen durch Fernerkundung und datengestützte Methoden - von der Überwachung zur Vorhersage

Stefan Steger und Giovanni Cuozzo, Eurac Research

10:20 Kaffeepause

Sitzung moderiert von Lisa Borgatti, Alma Mater Studiorum Universität Bologna

10:40 Statistische Analyse von Koordinatenzeitreihen bei der Deformationsüberwachung

Riccardo Barzaghi, Politecnico di Milano

11:00 Methodik für die Analyse kontinuierlicher Zeitreihen von automatischen Neigungsmessern zur Überwachung langsamer kinematischer Erdbeben

Claudia Meisina, Universität von Pavia

11:20 Überwachung und numerische Modellierung des Feststofftransports in Gebirgsbächen

Laura Longoni, Polytechnische Universität von Mailand

11:40 Überwachung von Erdbebenphänomenen als Instrument für die Planung und Überprüfung von Konsolidierungsarbeiten. Beispiele in den Apenninen der Emilia

Giovanni Truffelli, Region Emilia Romagna

C12:00 Die Entwicklung der Alpengletscher im Kontext des Klimawandels

Valter Maggi, Universität von Mailand Bicocca

12:20 Runder Tisch mit allen Akteuren

13:20 Grußworte und Abschluss der Konferenz

14:00 Outdoor: Erdbeben und die Landschaft - Erdbeben von Sotrù (Abfahrt und Rückfahrt mit dem Shuttlebus beim Haus der Kultur in Badia La Villa)

Volkmar Mair, Autonome Provinz Bozen

Mauro Soldati, Universität von Modena und Reggio Emilia

An den Veranstaltungstagen werden Sie von einer Reihe von Ausstellern empfangen, die an ihren Informations- und Repräsentationsstationen Instrumente und Technologien vorstellen.

Für die Teilnahme an den Ausflügen ist es notwendig, Kleidung und Schuhwerk zu tragen, die für einen Bergausflug geeignet sind.

Für Informationen und Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an info@geoeventi.it